

Hubertus Hermanns

Ostbevern, den 14.09.2016

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender

Am 14.07.2016 wurde im Rat der Gemeinde Ostbevern beschlossen, eine Bürgerumfrage zum Rathausprojekt durchzuführen. Die Fraktionen erhielten den Auftrag, gemeinsam mit Vertretern der Bürgerinitiative die Fragen und das Anschreiben im Entwurf bis Ende August 2016 auszuarbeiten. Die nachfolgende Aufstellung (1 bis 25) enthält den wesentlichen Schriftverkehr mit den jeweiligen Bearbeitungsständen als ergänzende Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 8 der Ratssitzung am 15.09.2016, Vorlage 2016/126.

Der gemeinsame Termin zur Abstimmung des Fragebogens fand am 17.08.2016 um 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte des Rathauses statt.

Teilnehmer:

für die Bürgerinitiative:

Frau Krümpelmann und Frau Funk,

für die CDU:

Herr Hermanns und Herr Schepers,

für die FDP:

Herr Hollmann und Herr Läkamp

für die Grünen:

Herr Neumann und Herr Lunkebein,

für die SPD:

Herr Eisel

Bei einer sehr konstruktiven Gesprächsatmosphäre wurde Herr Hermanns von allen gebeten, die Moderation zu übernehmen.

Nach einer Einleitungsrunde wurde vorgeschlagen, den Entwurf der CDU vom 16.08 (Anlage 2) als Grundlage für die weitere Diskussion zu nehmen und zu überarbeiten. Nach ausführlicher Beratung wurde schließlich ein Kompromiss erreicht.

Herr Hermanns wurde abschließend gebeten, diesen in Reinschrift zu verfassen und als Entwurf an alle zu senden zur Abstimmung in den Fraktionen.

aufgestellt, Hermanns, 14.09.2016

1. Einladung vom 11.08.2016, beschlossen wurde Treffen am 17.08
2. Entwurfsvorschlag CDU vom 16.08 2016
3. Entwurfsvorschlag Bürgerinitiative vom 17.08.2016
4. Treffen im Rathaus am 17.08.2016, 18.00 Uhr, (siehe Einleitung)
5. Anschreiben Hermanns 18.08.2016, Übersendung Entwurf
6. Weiterleitung an Neumann da zunächst im Verteiler vergessen
7. Redaktionell überarbeiteter Entwurf CDU 23.08.2016, 16:49
8. Antwort SPD mit Änderungsvorschlägen 23.08.2016, 17:13
9. Ablehnung der Änderungsvorschläge durch FDP 23.08.2016, 20:55
10. Ablehnung Änderungswünsche durch CDU 23.08.2016, 21:45
11. Ablehnung Änderungswünsche durch Bündnis90/Grüne 23.08.2016, 22:27
12. 2. Schreiben SPD zum Änderungswunsch 23.08.2016, 22:41
13. Ablehnung Änderungswünsche durch Bürgerinitiative 23.08.2016, 22:52
14. Anschreiben an Beteiligte und Gemeinde, Erteilung Einverständnis und Zustimmung der CDU, bei nicht einheitlicher Zustimmung Antrag auf Erstellung Beschlussvorlage für Rat am 15.09.2016, 24.08.2016, 22:04
15. Zustimmung der FDP zu 14, 24.08.2016, 22:12
16. Grundsätzliche Zustimmung Bürgerinitiative, aber: entgegen der Zustimmung am 23.08.2016 sollen die Worte :Schuhe/Bekleidung rausgenommen werden, 25.08.2016, 00:34
17. Schreiben SPD zu 14 , Vorwurf dass sich der erstellte Entwurf nicht auf die gemeinsam erarbeiteten Standpunkte beschränkt 25.08.2016, 01:18
18. Antwort Hermanns zu den Vorwürfen unter Punkt 16 und 17, 25.08.2016, 17:30
19. Antwort SPD zu 18, 25.08.2016, 22:24
20. Antwort Bürgerinitiative zu 18. 26.08.2016, 00:11
21. Antwort Grüne zu 14, Abstimmung im Rat am 15.09; 26.08.2016, 07:53
22. Schreiben Bürgerinitiative zur Ratsvorlage 2016/126 zum 15.09.2016, 06.09.2016, 22:12
23. Schreiben Bürgerinitiative, Einforderung Stellungnahme CDU und FDP, 07.09.2016, 21:08
24. Antwort CDU auf Schreiben zu 23, 08.09.2016, 08:39

25. Antwort Bürgerinitiative zu 24 vom 08.09.2016, 11:42, Auf Grund der Forderungen und Drohungen erfolgt kein weiterer Kontakt und Schriftverkehr

1

Von Hubertus Hermanns <HubertusHermanns@t-online.de>

An Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Hollmann, Sebastian

<sebastian.hollmann@t-online.de> Eisel, Peter <peter.eisel@t-online.de>

Hallo werte Kollegen,

ich hoffe ihr habt die letzten Wochen genossen, auch wenn die Witterung nicht immer

Urlaubsfeeling vermittelt hat.

Da das Monatsende heranrückt und ab übernächste Woche die ersten Sitzungen wieder anstehen, fänd ich es gut, wenn wir uns im Laufe der nächsten Woche treffen könnten um die Bürgerbefragung vorzubereiten, wie in der letzten Ratssitzung am 14.07 beschlossen.

Da ich von Frau Krümpelmann die e-mail Adresse nicht habe hätte ich die Frage ob jemand von euch die hat und die Mail weiterleiten könnte? Danke!

Ich kann in der kommenden Woche jeden Abend ab 18:00 Uhr. Wo sollen wir uns treffen ?

Ich bin gerade dabei für mich mal einen Entwurf als Diskussionspapier zu erstellen. Wenn gewünscht stelle ich euch den gerne bis spätestens Sonntag zur Verfügung.

Gruß und schönen Abend

Hubertus Hermanns

11.08.2016 19:50

2

Sehr geehrte Ostbevernerinnen und Ostbeverner,

mit diesem Schreiben bitte ich Sie, sich an der Bürgerumfrage zum Neubau des Rathauses zu beteiligen, die der Rat der Gemeinde Ostbevern am 14.07.2016 beschlossen hat.

Worum geht es dabei?

Ein neues Rathaus wird gebraucht, um die Verwaltung zukunftsfähig aufzustellen, darin sind sich Rat und Verwaltung einig. Diskutiert wird seit dem Frühjahr, wie das passieren soll und was an dieser Stelle gebaut werden soll.

Es besteht bei nachfolgenden Kriterien über alle Parteigrenzen hinweg Konsens:

Wochenmarkt, Kirmes und sonstige Veranstaltungen können wie gewohnt weiter uneingeschränkt stattfinden.

Ein Café oder Bistro wird im Erdgeschoss des Rathauses integriert, um den Platz vor dem Rathaus zu beleben.

Das Rathaus wird von der Gemeinde gebaut und bleibt mit dem Vorplatz im Eigentum der Gemeinde.

Bei den folgenden Aspekten gibt es unterschiedliche Auffassungen, bei der durch die Bürgerumfrage Ihre Meinung gefragt ist, um ein repräsentatives Meinungsbild zu erhalten:

Der weitestgehende Vorschlag ist, zusätzlich zum Rathaus auf dem Grundstück ein Geschäftshaus, ggfls mit zusätzlichen Wohnungen, zu errichten. Voraussetzung dafür ist, dass vor Verkauf des Grundstücksteils eine mindestens 10-jährige Belegungsgarantie vorgelegt wird. Gewünscht ist ein Bekleidungs- und ein Schuhgeschäft. Die Befürworter erhoffen sich dadurch attraktivere Einkaufsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger im Ortszentrum. Außerdem soll eine Tiefgarage für die notwendigen zusätzlichen Parkplätze für die Verwaltungsmitarbeiter, die Beschäftigten der Einzelhandelsgeschäfte und die Wohnungen entstehen.

Dem gegenüber steht der Vorschlag insbesondere auch der im Juni ins Leben gerufenen Bürgerinitiative. Gebaut werden soll ausschließlich ein Rathaus, damit viel Freifläche im Bereich ums Rathaus bleibt. Bei den benötigten zusätzlichen Parkplätzen für die Verwaltung gibt es entweder die Möglichkeit, diese ebenfalls in einer Tiefgarage unterzubringen, oder man verzichtet darauf und nutzt hierfür den vorhandenen Parkplatz hinterm Rathaus.

Jetzt haben Sie alle die Möglichkeit mit Ihrem Votum für einen der Vorschläge aktiv an der Entscheidung mitzuwirken. Ich darf Sie bitten sich daran aktiv zu beteiligen.

Bitte kreuzen Sie nur einen Vorschlag an:

Vorschlag 1:

Ich will einen Rathausneubau mit einem zusätzlichen Geschäfts- und Wohnhaus und Tiefgarage.

Vorschlag 2:

Ich will einen Rathausneubau mit Tiefgarage.

Vorschlag 3:

Ich will einen Rathausneubau.

Bitte senden Sie diesen Fragebogen mit dem beiliegenden frankierten Briefumschlag an die Gemeindeverwaltung Ostbevern zurück. .

Abgabeschluss ist der xx.xxxx 2016

Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

3.

Terminabstimmung zur Vorbereitung Bürgerbefragung;

Von Irmgard Kruempelmann <IrmgardKruempelmann@hotmail.com>

An Ortskernentwicklung <ortskernentwicklung@OSTBEVERN.DE> Hubertus
Hermanns (hubertushermanns@t-online.de) <hubertushermanns@tonline.
de> Peter Eisel <peter.eisel@t-online.de> Jochem Neumann
<neumann-ostbevern@t-online.de> Hollmann <sebastian.hollmann@tonline.
de>

CC Stegemann Hubertus <stegemann@OSTBEVERN.DE> Roggenland Barbara
<Roggenland@OSTBEVERN.DE> Beate Funk <bfunk@web.de> Ulrich
Lunkebein <ulunkebein@googlemail.com> simone.sjs@t-online.de
<simone.sjs@t-online.de>

Sehr geehrte Ausschussskollegen,

Beate und ich sind sehr erfreut, dass Herr Hollmann die Initiative zu einem
gemeinsamen Gespräch ergriffen hat.

Wir sind beide nicht parteiorientiert, sondern sprechen nur für die Bürger, welche
uns mit deren Unterschrift bevollmächtigt haben. Persönlich befürworten wir den
Bau eines Rathauses ohne Geschäfte und Wohnungen, wollen aber das realisiert
wissen, was die Mehrheit der Ostbeveraner Bürger sich wünscht.

Diese Bürgerbefragung ist ein demokratisches Element, durch das die Bürger ein
Mitbestimmungsrecht erhalten. Und nur darum geht es uns.

Der Fragebogen selbst muss neutral gestaltet sein. Die Parteien können deren
Meinung betreffend des Projektes gerne „wahlkampfmäßig“ vermitteln. Außerdem
wird meines Erachtens überschätzt, dass eine Parteizugehörigkeit das Ergebnis
beeinflusst. Jedem Bürger in Ostbevern ist mittlerweile mehr als deutlich, welche
Partei für welches Projekt steht. Aber hier geht es nicht um Politik, sondern um die
Umgestaltung unseres Dorfkernes mit allen Konsequenzen. Deshalb werden 90 %
der Bürger ausschließlich nach deren Wertebild für Ostbevern entscheiden und
nicht nach politischer Zugehörigkeit; davon sind wir überzeugt!

Vorschlag für ein Anschreiben bzw. die Fragen:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 14 Juli 2016 hat der Gemeinderat eine Bürgerbefragung betreffend des
Rathausprojektes beschlossen.

Sie könne die zukünftige Gestaltung des Ortskernes von Ostbevern durch Abgabe
Ihrer Stimme für eine der unten genannten Vorschläge mit bestimmen.

Kreuzen Sie bitte den durch Sie gewünschten Planungsvorschlag an, und
senden Sie das Formular in dem beiliegenden Briefumschlag unfrankiert an die

Gemeinde Ostbevern zurück.

17.08.2016 01:23

Gespräch Mittwoch, 17.08.2016, 18.00 Uhr im Rathaus

Ich stimme für folgenden Vorschlag:

!! Es wird ausschließlich ein Rathaus gebaut

Konsequenz: Kosten für die Gemeinde bis 4 Mio. Euro.

Das Rathausgrundstück bleibt im Eigentum der Gemeinde

!! Es wird das jetzt vorliegende Konzept, ein Rathaus mit Tiefgarage, Geschäftsräumen und altengerechten Wohnungen, gebaut

Konsequenz: Kosten für die Gemeinde bis 4 Mio. Euro.

Zusatzkosten für die Tiefgarage ca. 850.000 Euro.

Das Rathausgrundstück wird zum Teil an Investoren verkauft.

Bis Morgen.

Viele Grüße

Irmgard Krümpelmann

4

Abstimmungsgespräch am 17.08.2016 siehe Einleitung

5

Von Hubertus Hermanns <HubertusHermanns@t-online.de>

An Schepers, Andreas <a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich

<ulunkebein@googlemail.com> Läkamp, Manfred <ml@laekamp.de>

Krümpelmann, Irmgard <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Hollmann,

Sebastian <sebastian.hollmann@t-online.de> Eisel, Peter <peter.eisel@tonline.

de>

1 Anhang - 23,1 KB

ENTWURF Bürgerumfrage 20160818.doc

Sehr geehrte Frau Krümpelmann,

Sehr geehrte Herren,

ich übersende anbei den bei unserem gestrigen Treffen gemeinsam erarbeiteten Entwurf zur Bürgerumfrage. Ich hoffe dass ich alle Änderungen korrekt eingearbeitet habe und bitte darum, mir Änderungswünsche bis spätestens kommenden Mittwoch, 25 August , 16:00 Uhr zukommen zu lassen. Bei Änderungswünschen bitte ich alle in diesem Verteiler mit zu beteiligen, da bei

Änderungen grundsätzlich alle zustimmen müssen (ausser kleine redaktionelle). Wenn ich bis dahin keine Rückmeldung bekomme, gehe ich von Zustimmung aus und werde den Entwurf dann der Verwaltung zur weiteren Veranlassung übersenden.

mit freundlichen Grüßen

Hubertus Hermanns

18.08.2016 17:40

Entwurf zur Bürgerumfrage Rathaus

(Briefkopf Unterschrift etc: Gemeinde Ostbevern)

Sehr geehrte Ostbevernerinnen und Ostbeverner,

mit diesem Schreiben bitte ich Sie, sich an der Bürgerumfrage zum Neubau des Rathauses zu beteiligen, die der Rat der Gemeinde Ostbevern am 14.07.2016 beschlossen hat.

Worum geht es dabei?

Ein neues Rathaus wird gebraucht, um die Verwaltung zukunftsfähig aufzustellen, darin sind sich Rat und Verwaltung einig.

Es besteht bei nachfolgenden Kriterien über alle Parteigrenzen hinweg Konsens:

Wochenmarkt, Kirmes und sonstige Veranstaltungen können wie gewohnt weiter uneingeschränkt stattfinden.

Das Rathaus wird von der Gemeinde in eigener Regie gebaut und bleibt mit dem Vorplatz im Eigentum der Gemeinde.

Bei den folgenden Aspekten gibt es unterschiedliche Auffassungen, bei der durch die Bürgerumfrage Ihre Meinung gefragt ist, um ein repräsentatives Meinungsbild zu erhalten:

Der Vorschlag 1 sieht vor, zusätzlich zum Rathaus auf dem Grundstück ein Geschäftshaus (Bekleidung/Schuhe), ggfls mit zusätzlichen Wohnungen, zu errichten. Voraussetzung dafür ist, dass vor Verkauf des Grundstücksteils eine mindestens 10-jährige Belegungsgarantie vorgelegt wird. Außerdem soll eine Tiefgarage für die notwendigen zusätzlichen Parkplätze für die Verwaltungsmitarbeiter, die Beschäftigten der Einzelhandelsgeschäfte und ggfls. Wohnungen entstehen.

Der Vorschlag 2 sieht vor, dass ausschließlich ein Rathaus gebaut wird. Das jetzige Rathausgrundstück bleibt vollständig im Besitz der Gemeinde.

Sie haben jetzt die Möglichkeit mit Ihrem Votum für einen der Vorschläge aktiv an der Entscheidung mitzuwirken.

Ich stimme für folgenden Vorschlag:

(Bitte nur einen ankreuzen)

Vorschlag 1:

Es wird ein Rathaus gebaut und zusätzlich ein Geschäfts- und ggfls. Wohnhaus und eine Tiefgarage.

Vorschlag 2:

Es wird ausschließlich ein Rathaus gebaut.

Bitte senden Sie diesen Fragebogen in dem beiliegenden frankierten Briefumschlag an die Gemeindeverwaltung Ostbevern zurück. .

Abgabeschluss ist der 14. Oktober 2016

Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Zusätzlich getroffene Absprachen :

Laufzeit der Umfrage vom Freitag 23 September (Verteilung) bis zum Freitag 14. Oktober 2016 (letzter Rückgabetermin!)

Öffentliche Auszählung , Vorschlag: Donnerstag 20. Oktober 18:00 Uhr

Beschlussfassung, welcher Vorschlag zur Durchführung des Architektenwettbewerbs genommen wird und Beschluss zur Durchführung des Wettbewerbs in der Ratssitzung am 27.Oktober 2016

6

Von HubertusHermanns@t-online.de <HubertusHermanns@t-online.de>

An Jochem Neumann <neumann-ostbevern@t-online.de>

1 Anhang - 23,1 KB

ENTWURF Bürgerumfrage 20160818.doc 22.08.2016 15:29

7

Von Hubertus Hermanns <HubertusHermanns@t-online.de>

An Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Hollmann, Sebastian

<sebastian.hollmann@t-online.de> Eisel, Peter <peter.eisel@t-online.de>

Schepers, Andreas <a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich

<ulunkebein@googlemail.com> Läkamp, Manfred <ml@laekamp.de>

Krümpelmann, Irmgard <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Funk,

Beate <bfunk@web.de>

1 Anhang - 23,8 KB

ENTWURF Bürgerumfrage 20160823.doc

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich übersende anbei einen überarbeiteten Entwurf zur Bürgerumfrage. Die Seite 1 ist

unverändert. Kleine Redaktionelle Änderungen sind ausschließlich bei der Frage 1 eingearbeitet

(Satzstellung), sind farblich hinterlegt.

Wenn ich bis morgen 16:00 Uhr keine Reaktion erhalte, gelten diese als angenommen.

mit freundlichen Grüßen

Hubertus Hermanns

23.08.2016 16:49

Bürgerumfrage Rathaus, überarbeiteter Entwurf

(Briefkopf Unterschrift etc: Gemeinde Ostbevern)

Sehr geehrte Ostbevernerinnen und Ostbeverner,

mit diesem Schreiben bitte ich Sie, sich an der Bürgerumfrage zum Neubau des Rathauses zu beteiligen, die der Rat der Gemeinde Ostbevern am 14.07.2016 beschlossen hat.

Worum geht es dabei?

Ein neues Rathaus wird gebraucht, um die Verwaltung zukunftsfähig aufzustellen, darin sind sich Rat und Verwaltung einig.

Es besteht bei nachfolgenden Kriterien über alle Parteigrenzen hinweg Konsens:

Wochenmarkt, Kirmes und sonstige Veranstaltungen können wie gewohnt weiter uneingeschränkt stattfinden.

Das Rathaus wird von der Gemeinde in eigener Regie gebaut und bleibt mit dem Vorplatz im Eigentum der Gemeinde.

Bei den folgenden Aspekten gibt es unterschiedliche Auffassungen, bei der durch die Bürgerumfrage Ihre Meinung gefragt ist, um ein repräsentatives Meinungsbild zu erhalten:

Der Vorschlag 1 sieht vor, zusätzlich zum Rathaus auf dem Grundstück ein Geschäftshaus (Bekleidung/Schuhe), ggf mit zusätzlichen Wohnungen, zu errichten. Voraussetzung dafür ist, dass vor Verkauf des Grundstücksteils eine mindestens 10-jährige Belegungsgarantie vorgelegt wird. Außerdem soll eine Tiefgarage für die notwendigen zusätzlichen Parkplätze für die Verwaltungsmitarbeiter, die Beschäftigten der Einzelhandelsgeschäfte und ggfls. Wohnungen entstehen.

Der Vorschlag 2 sieht vor, dass ausschließlich ein Rathaus gebaut wird. Das jetzige Rathausgrundstück bleibt vollständig im Besitz der Gemeinde.

Sie haben jetzt die Möglichkeit mit Ihrem Votum für einen der Vorschläge aktiv an der Entscheidung mitzuwirken.

Ich stimme für folgenden Vorschlag:

(Bitte nur einen ankreuzen)

Vorschlag 1:

Es wird ein Rathaus gebaut. zusätzlich ein Geschäftshaus, ggf. mit Wohnungen, sowie eine Tiefgarage.

Vorschlag 2:

Es wird ausschließlich ein Rathaus gebaut.

Bitte senden Sie diesen Fragebogen in dem beiliegenden frankierten Briefumschlag an die Gemeindeverwaltung Ostbevern zurück. .

Abgabeschluss ist der 14. Oktober 2016

Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Zusätzlich getroffene Absprachen :

Laufzeit der Umfrage vom Freitag 23 September (Verteilung) bis zum Freitag 14. Oktober 2016 (letzter Rückgabetermin!)

Gewünscht wird eine öffentliche Auszählung ,

Vorschlag: Donnerstag 20. Oktober 18:00 Uhr

Beschlussfassung, welcher Vorschlag zur Durchführung des Architektenwettbewerbs genommen wird und Beschluss zur Durchführung des Wettbewerbs in der Ratssitzung am 27.Oktober 2016

8

Von peter.eisel@t-online.de <peter.eisel@t-online.de>

An hubertushermanns@t-online.de <hubertushermanns@t-online.de>

Schepers, Andreas <a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich

<ulunkebein@googlemail.com> Läkamp, Manfred <ml@laekamp.de>

Krümpelmann, Irmgard <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Hollmann,

Sebastian <sebastian.hollmann@t-online.de> Funk, Beate <bfunk@web.de>

1 Anhang - 34,3 KB

SPD ENTWURF Bürgerumfrage 20160823.doc

Hallo zusammen,

auf unserer Fraktionssitzung gestern abend gab es einige Wünsche, die ich in den Entwurf von

Hubertus in rot eingearbeitet habe.

Viele Grüße

Peter

23.08.2016 17:13

AW: Entwurf zur Bürgerumfrage Rathaus

(Briefkopf Unterschrift etc: Gemeinde Ostbevern)

Sehr geehrte Ostbevernerinnen und Ostbeverner,

mit diesem Schreiben bitte ich Sie, sich an der Bürgerumfrage zum Neubau des Rathauses zu beteiligen, die der Rat der Gemeinde Ostbevern am 14.07.2016 beschlossen hat.

Worum geht es dabei?

Ein neues Rathaus wird gebraucht, um die Verwaltung zukunftsfähig aufzustellen, darin sind sich Rat und Verwaltung einig.

Es besteht bei nachfolgenden Kriterien über alle Parteigrenzen hinweg Konsens:

Wochenmarkt, Kirmes und sonstige Veranstaltungen können wie gewohnt **an den gewohnten Orten** weiter uneingeschränkt stattfinden.

Das Rathaus wird von der Gemeinde in eigener Regie gebaut und bleibt mit dem Vorplatz im Eigentum der Gemeinde.

Bei den folgenden Aspekten gibt es unterschiedliche Auffassungen, wozu Sie in der Bürgerbefragung um Ihre Meinung gebeten werden, um ein repräsentatives Meinungsbild zu erhalten:

Der Vorschlag 1 sieht vor, zusätzlich zum Rathaus auf dem Grundstück ein Geschäftshaus (**Bekleidung/Schuhe streichen!**), ggfls mit zusätzlichen Wohnungen, zu errichten. Voraussetzung dafür ist, dass vor Verkauf des Grundstücksteils eine mindestens 10-jährige **Belegungsgarantie (was passiert, wenn das Mietverhältnis[z.B. durch Insolvenz] vorzeitig beendet wird??)** vorgelegt wird. Außerdem soll eine Tiefgarage für die notwendigen zusätzlichen Parkplätze für die Verwaltungsmitarbeiter, die Beschäftigten der Einzelhandelsgeschäfte und ggfls. Wohnungen entstehen.

Der Vorschlag 2 sieht vor, dass ausschließlich ein Rathaus gebaut wird. Das jetzige Rathausgrundstück bleibt vollständig im Besitz der Gemeinde.

Sie haben jetzt die Möglichkeit mit Ihrem Votum für einen der Vorschläge aktiv an der Entscheidung mitzuwirken.

Ich stimme für folgenden Vorschlag:

(Bitte nur einen ankreuzen)

Vorschlag 1:

Die Gemeinde baut ein Rathaus und zusätzlich ein privater Unternehmer ein Geschäfts- und ggfls. Wohnhaus und eine Tiefgarage.

Vorschlag 2:

Die Gemeinde baut ausschließlich ein Rathaus.

Bitte senden Sie diesen Fragebogen in dem beiliegenden frankierten Briefumschlag an die Gemeindeverwaltung Ostbevern zurück. .

Abgabeschluss ist der 14. Oktober 2016

Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Zusätzlich getroffene Absprachen :

Laufzeit der Umfrage vom Freitag 23 September (Verteilung) bis zum Freitag 14. Oktober 2016 (letzter Rückgabetermin!)

Öffentliche Auszählung , Vorschlag: Donnerstag 20. Oktober 18:00 Uhr

Beschlussfassung, welcher Vorschlag zur Durchführung des Architektenwettbewerbs genommen wird und Beschluss zur Durchführung des Wettbewerbs in der Ratssitzung am 27.Oktober 2016

9

Von Hollmann <sebastian.hollmann@t-online.de>

An peter.eisel@t-online.de <peter.eisel@t-online.de>

CC hubertushermanns@t-online.de <hubertushermanns@t-online.de>

Schepers, Andreas <a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich

<ulunkebein@googlemail.com> Läkamp, Manfred <ml@laekamp.de>

Krümpelmann, Irmgard <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Funk,

Beate <bfunk@web.de>

Guten Abend in die Runde,

diese sehr einseitigen Änderungswünsche kann ich nicht akzeptieren. Das ändert die ursprüngliche (und von allen in der Besprechung auch akzeptierte) Variante zu sehr!

Viele Grüße

Sebastian Hollmann

10

Von Hubertus Hermanns <HubertusHermanns@t-online.de>

An Hollmann <sebastian.hollmann@t-online.de> peter.eisel@t-online.de

<peter.eisel@t-online.de> Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@tonline.

de>

CC Schepers, Andreas <a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich

<ulunkebein@googlemail.com> Läkamp, Manfred <ml@laekamp.de>

Krümpelmann, Irmgard <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Funk,

Beate <bfunk@web.de>

Guten abend allerseits,

ich habe Peter Eisels Änderungsvorschläge per Mail bei uns in die Fraktion gegeben, da Sie erheblich, und zwar sehr einseitig zu Lasten des Vorschlags 1, von der ursprünglichen Fassung abweichen. Wir werden diese ebenfalls in der Form nicht akzeptieren. Auch in unserer Fraktion gab es gestern abend erhebliche Diskussionen. Letztendlich haben wir uns dann dagegen entschieden größere Änderungen zu fordern, um den gefundenen Konsens nicht zu gefährden. Ich würde mir wünschen, dass die SPD Ihre Wünsche nochmals überdenkt und dem gefundenen Konsens zustimmt.

mit freundlichen Grüßen

Hubertus Hermanns

11

Von Jochem Neumann <neumann-ostbevern@t-online.de>

An peter.eisel@t-online.de <peter.eisel@t-online.de> sebastian.hollmann@tonline.de <sebastian.hollmann@t-online.de> hubertushermanns@tonline.de <hubertushermanns@t-online.de>

Hallo zusammen,

Ich wäre sehr dankbar, wenn ich im Verteiler wieder auftauchen könnte.

Dir Hubertus vielen Dank, dass du mir die Mail von Peter weitergeleitet hast.

Wir hatten gestern auch unsere faktionssitzung .

Auch wir hätten gerne noch

Auch,wir würden gerne noch ...

Auch wir würden Variante 1 bzw. Variante 2 noch weiter "bearbeiten"

(Streichen, ergänzen, umformulierenden)

Dieses würde aber bedeuten, dass wir ständig nachjustieren müssten.

So kommen wir mit Sicherheit nicht weiter.

Was wir erreicht haben,

ist auch sicherlich nicht das,

was sich meine Fraktion gerne gewünscht hätte.

Aber das war der minimalkonsens .

Diesem minimalkonsens (u.a. Auch mit der Bürgerinitiative) hatte meine Fraktion gestern

Abend jedenfalls zugestimmt.

Nur eins noch

Einen Konsens aller Ratsmitgliedern und der Bürgerinitiative wird es mit Sicherheit nicht geben.

Der Rest wäre dann sowieso Wahlkampf um Variante 1 und Variante 2

Euch einen schönen Abend

Gruß Jochem

Von meinem iPad gesendet

23.08.2016 22:27

Bürgerbefragung Stellungnahme SPD

12

Von peter.eisel@t-online.de <peter.eisel@t-online.de>

An hubertushermanns@t-online.de <hubertushermanns@t-online.de>

Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Hollmann, Sebastian

<sebastian.hollmann@t-online.de> Schepers, Andreas

<a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich <ulunkebein@googlemail.com>

Läkamp, Manfred <ml@laekamp.de> Krümpelmann, Irmgard

<IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Funk, Beate <bfunk@web.de>

Hallo zusammen,

In der überarbeiteten Form ist keine Reaktion auf unsere Wünsche zu erkennen, warum?

Was spricht gegen die Konkretisierung der Orte für Markt, Kirmes usw.?

Warum muss der stilistische, grammatische Fehler in dem Absatz "Bei den folgenden Aspekten...." bestehen bleiben?

Gegen Wünsche in der Darstellung habe ich mich (und das nicht als Einziger) bereits bei unserem Treffen ausgesprochen - und Bekleidung und Schuhe stellen nur Wünsche dar (ich erinnere an den ersten Wunsch nach der Vorstellung der Idee durch den Bürgermeister: Drogeriemarkt - mit Namensnennung des Interessenten!).

Dass wir keine 10 - jährige "Bespielungsgarantie" bekommen werden, ist mir klar. Das zeigt aber auch das wirtschaftliche Risiko für den Betreiber und damit für uns: noch mehr Leerstand?

Warum soll in den Fragen nur (passiv ausgedrückt) gebaut werden, ohne Ross und Reiter als Bauherr zu nennen?

Und ob private Unternehmer oder Investoren bauen, ist m.E. dabei nicht relevant.

Mit dem Vorschlag von Hubertus stimmen wir also nicht überein.

Viele Grüße

Peter Eisel

13

Von Irmgard Kruempelmann <IrmgardKruempelmann@hotmail.com>

An Hollmann <sebastian.hollmann@t-online.de> peter.eisel@t-online.de

<peter.eisel@t-online.de> simone.sjs@t-online.de <simone.sjs@t-online.de>

CC hubertushermanns@t-online.de <hubertushermanns@t-online.de>

Schepers, Andreas <a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich

<ulunkebein@googlemail.com> Funk, Beate <bfunk@web.de>

Hallo Bürgerbefragungskollegen,

Beate und ich sind auch gegen den Vorschlag der SPD und schließen uns darin Herrn Hollmann an.

Beispiel:

Die Gemeinde baut ein Rathaus und zusätzlich ein privater Unternehmer ein Geschäfts- und ggfls. Wohnhaus und eine Tiefgarage.

Ein privater Unternehmer? Wie kann man den Typ Investor festlegen? Frau Meier, Hausfrau, 11 Mio. schwer kann dann nicht investieren? Der Allgemeinbegriff ist Investor! Zusätzlich? Im Ursprung war es eine Eigentümergemeinschaft.

Uns gefällt die ursprünglich mit allen erarbeitete Fassung am besten.

Es war ein sehr konstruktiver Abend, den unseres Erachtens jeder positiv erfahren hat.

Lasst uns jetzt bitte keine Wortklaubereien entfachen!

Jede Partei weiß, was sie vertritt. Diese Bürgerbefragung ist ein fantastisches demokratisches Instrument, und die Bürger haben ohnehin eine eigene Meinung. Für die

Unentschlossenen kann die Überzeugungsarbeit jede Partei im Wahlkampf leisten.

Liebe Grüße Irmgard und Beate

14

Von Hubertus Hermanns <HubertusHermanns@t-online.de>

An Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Krümpelmann,

Irmgard <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Hollmann, Sebastian

<sebastian.hollmann@t-online.de> Gemeinde, Ostbevern

<gemeinde@ostbevern.de> Funk, Beate <bfunk@web.de> Eisel, Peter

<peter.eisel@t-online.de>

1 Anhang - 23,8 KB

ENTWURF Bürgerumfrage 20160823.doc

Sehr geehrte Damen,

Sehr geehrte Herren Fraktionsvorsitende,

ich übersende als Anlage den Entwurf zur Bürgerbefragung mit der Bitte um Mitzeichnung. Ich darf Sie bitten, Ihre Zustimmung / Ablehnung kundzutun und im Anschluss in diesem Verteiler mitzuteilen. Spätester Termin : Freitag 26.08.2016, 24:00 Uhr. Weitere Informationen können Sie der beigefügten Mail entnehmen , die inhaltlich Bestandteil der Mitzeichnung ist.

mit freundlichen Grüßen

Hubertus Hermanns

Die CDU-Fraktion stimmt dem obigen Entwurf zu.

Hubertus Hermanns, Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Annen,

am 14 Juli 2016 hat der Rat der Gemeinde Ostbevern mehrheitlich entschieden, eine Bürgerbefragung zum Rathausprojekt durchzuführen. Einzelheiten können der Niederschrift der Ratssitzung entnommen werden.

Die Sachdarstellung und Formulierung der Fragen sollte von den Fraktionen gemeinsam mit den Initiatorinnen des Bürgerbegehrens bis Ende August erstellt werden. Am Mittwoch 17.08 fand ein gemeinsames Gespräch aller Beteiligten statt, in dem ich gebeten wurde, auf der Grundlage des Gesprächs einen Entwurf zu fertigen, dessen Inhalt vorher einvernehmlich unter allen anwesendem in einem sehr konstruktiven Gespräch abgestimmt wurde. Diesen Entwurf habe ich am 18.08 gefertigt und allen zukommen lassen zur Abstimmung innerhalb der Fraktionen / Initiative. Die Rückmeldung sollte bis heute erfolgen, wobei darauf hingewiesen wurde, dass alle Änderungswünsche , - die nicht ausschließlich redaktioneller Art sind- von allen Beteiligten gebilligt werden müssen. Am Dienstag , 23.08 wurde von der SPD-Fraktion ein inhaltlich geänderter Entwurf vorgelegt, der von allen anderen Beteiligten abgelehnt wurde. Somit lege ich Ihnen mit heutigem Datum den angehängten Entwurf mit Stand 23.08 vor, der von allen anderen Beteiligten - mit Ausnahme der SPD- mitgetragen wird. Die Zustimmung / Ablehnung des Entwurfs werden Ihnen die übrigen Beteiligten per Mail zukommen lassen (siehe obige Mail).

Ich schlage folgendes weiteres Vorgehen vor:

Bei Zustimmung **aller** Beteiligten darf ich Sie bitten, den beigefügten Entwurf in Bezug auf Grammatik, Satzstellung und Rechtschreibung zu prüfen ,zu korrigieren und den Entwurf des

24.08.2016 22:04

Bürgerbefragung Rathaus;hier: Übersendung des Entwurfs der

Sachdarstellung, Fragen und Zeitablauf zur Mitzeichnung

offiziellen Anschreibens der Gemeinde sowie der Fragen -vor Drucklegung- allen zur abschließenden Mitzeichnung zukommen zu lassen. Desweiteren bitte ich Sie die vorgeschlagene Terminsetzung/Vorgehensweise auf Ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

Wenn nicht alle Beteiligten zustimmen darf ich Sie bitten , die zuvor genannten Schritte ebenfalls durchzuführen und gleichzeitig den Entwurf als gemeinsamen Bürger- und Fraktionsantrag derjenigen, die zugestimmt haben, in der kommenden Ratsitzung am 15.09.2016 zur Abstimmung zu bringen.

mit freundlichen Grüßen

Hubertus Hermanns

15

Von Hollmann <sebastian.hollmann@t-online.de>

An hubertushermanns@t-online.de <hubertushermanns@t-online.de>

CC Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Krümpelmann,

Irmgard <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Gemeinde, Ostbevern

<gemeinde@ostbevern.de> Funk, Beate <bfunk@web.de> Eisel, Peter

<peter.eisel@t-online.de>

Guten Abend,

die FDP Fraktion stimmt diesem Entwurf ebenfalls zu!

Viele Grüße

Sebastian Hollmann

16

Von Irmgard Kruempelmann <IrmgardKruempelmann@hotmail.com>

An Hollmann <sebastian.hollmann@t-online.de> hubertushermanns@tonline.

de <hubertushermanns@t-online.de>

CC Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Gemeinde,

Ostbevern <gemeinde@ostbevern.de> Funk, Beate <bfunk@web.de> Eisel,

Peter <peter.eisel@t-online.de>

Sehr geehrte Herren,

Beate und ich stimmen dem Vorschlag im Grundsatz zu, geben aber zu bedenken, dass die angekündigte Belegung der Geschäftshäuser mit Schuh- und Bekleidungsäden Wunschdenken und kein Fakt ist. Diese Aussage wird deshalb die Bürgerentscheidungsindoktrinieren.

Andere haben dies bereits angedeutet, und auch wir sehen hier eine Manipulation. Viele Bürger wünschen sich ein Schuhgeschäft in Ostbevern, allerdings wäre es in diesem Falle eine strategische Falschangabe Seitens der Befürworter Variante 1.

Alle Studien besagen, dass Schuhgeschäfte in kleinen Gemeinden nicht rentabel existieren können. Falls nach ein paar Jahren die angedachten Schuh- und Bekleidungsgeschäfte die Türen schließen müssen, bleiben nur noch 1 €/Billigläden usw.

Die Gemeinde kann den Eigentümern der Geschäftslokale schließlich Leerstand nicht vorschreiben.

Wenn Sie den Bürgern eine neutrale Bewertung ermöglichen wollen, muss der Zusatz

Bekleidung/Schuhe gestrichen werden.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen sonnigen Tag

Beate Funk und Irmgard Krümpelmann

17

Von peter.eisel@t-online.de <peter.eisel@t-online.de>

An Irmgard Kruempelmann <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Hollmann

<sebastian.hollmann@t-online.de> hubertushermanns@t-online.de

<hubertushermanns@t-online.de>

CC Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Gemeinde,

Ostbevern <gemeinde@ostbevern.de> Funk, Beate <bfunk@web.de>

Hallo zusammen,

um es kurz zu machen:

1. wenn der Bürgermeister die von Herrn Hermanns vorgeschlagenen Prüfung vornimmt, wird auch der grammatisch - stilistische Fehler korrigiert. Die Formulierung ist uns gleichgültig. Wir halten es nur für unvorteilhaft, wenn uns Deutschlehrer vorwerfen könnten, wir seien nicht einmal in der Lage, Sätze grammatisch richtig zu Papier zu bringen.

2. Der Einschub mit "Bekleidung - Schuhen" war bereits in unserer gemeinsamen Sitzung nicht

einstimmig angenommen worden. Wenn sich die Ratsmehrheit allerdings auf diese Belegung festlegen will (also andere Belegungen ausschließt): daran wird die Befragung nicht scheitern.

3. Wenn die Ratsmehrheit in den Fragen nicht Ross und Reiter nennen will: siehe 2. .

Wir haben allerdings interessiert zur Kenntnis genommen, dass eine vom Erstentwurf abweichende Stellungnahme nur als einseitig beeinflussende Änderung bezeichnet wurde, obwohl sich der Entwurf von Herrn Hermanns auch nicht auf die gemeinsamen Standpunkte beschränkt hat.

Da wir aber eine Bürgerumfrage wünschen, werden wir nicht gegen den Entwurf stimmen, denn wie hat Herr Neumann geschrieben, alle Gruppen können in den nächsten Wochen ihre Meinungen öffentlich vertreten!

Viele Grüße

Peter Eisel

18

Von Hubertus Hermanns <HubertusHermanns@t-online.de>

An Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Hollmann, Sebastian

<sebastian.hollmann@t-online.de> Eisel, Peter <peter.eisel@t-online.de>

Schepers, Andreas <a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich

<ulunkebein@googlemail.com> Läkamp, Manfred <ml@laekamp.de>

Krümpelmann, Irmgard <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Funk,

Beate <bfunk@web.de>

CC Annen, Wolfgang <annen@Ostbevern.de>

1 Anhang - 23,1 KB

ENTWURF Bürgerumfrage 20160818.doc

Sehr geehrte Damen und Herren,

gestatten Sie mir zu den heutigen Mails einige persönliche Anmerkungen. Zunächst bin ich überrascht, dass mir eine einseitige Darstellung unterstellt wird. Ich möchte hier ausdrücklich klarstellen, dass es zu keiner Zeit in meiner Absicht lag, irgend etwas verfälscht darzustellen. Von mir aus kann zukünftig auch gerne ein anderer die Koordination übernehmen, ich habe mich zu keiner Zeit aufgedrängt dieses zu tun sondern wurde ausdrücklich drum gebeten.

Ausserdem wundere ich mich, warum der Vorwurf erst heute aufkommt. Ich habe im Anhang meine Mail vom letzten Donnerstag angeführt. Sie werden feststellen, dass die beiden Worte die jetzt so große Wellen schlagen da schon drin waren. Sie erinnern sich bestimmt, dass die Diskussion am letzten Mittwoch (17.08) über exakte Wortlaute etc. ständig hin und herging, rausnehmen, reinnehmen, ändern etc. Ich habe versucht den Sachverhalt nach meiner Aufzeichnung so exakt und

richtig wie möglich wiederzugeben. Darauf habe ich in meiner Mail auch hingewiesen. Sollte dem nicht so sein bedaure ich dieses.

Vorgestern in der Mail von Herrn Eisel tauchte erstmals die Frage nach diesen Begriffen auf. Alle übrigen hatten das so akzeptiert. Heute wird mir auf einmal mehrfach unterstellt dass sei so nicht korrekt. Ich frage mich, wenn dass von Anfang an so war, warum man mich dann nicht sofort darauf hingewiesen hat. Es wäre letzte Woche (vor den Beratungen in den Fraktionen, die bei den meisten erst diesen Montag waren) überhaupt kein Problem gewesen dass sofort rauszunehmen. Jetzt ist es zumindest für mich ein Problem. Wie in den anderen Fraktionen wurde dieses Papier auch bei uns sehr lange und sehr kontrovers diskutiert. Anfänglich wurden erhebliche Änderungen gefordert. Nur durch mein ständiges Einwirken doch bitte kein neues Fass aufzumachen ist es gelungen die Zustimmung zu bekommen.

Weil ich halt bis Montag nichts gehört hatte und darum davon ausgegangen war, dass meine Sachdarstellung korrekt ist.

Wenn die beiden Begriffe jetzt raus sollen, kann ich das nicht mehr alleine entscheiden, sondern brauche das Votum der Fraktion. Und das sind , anders als in den kleineren Fraktionen, ca. 20 Personen die ich davon überzeugen muss. Ich selbst bin ab morgen bis zum 4.09 nur kommenden Montag und Dienstag in Ostbevern (und ansonsten nur schwer erreichbar, da dienstlich auf Ausstellung) und da ist schon UPA.

Ich kann also frühestens in der nächsten regulären Fraktionssitzung am 5 September darüber diskutieren, den Ausgang kann ich Ihnen heute nicht vorhersagen.

Ich bitte Sie daher, für sich selbst nochmal zu überlegen ob die 2 Worte den Aufwand wert sind, denn bis gestern war ich eigentlich davon ausgegangen, dass die gemeinsame Arbeit an dem Thema sehr konstruktiv war.

Traurig stimmen mich die persönlichen Vorwürfe, denn ich habe seit dem ersten Konsensgespräch am 13 Juli (vor der Ratssitzung) bis heute immer versucht einen möglichst breiten Konsens zu finden.

mit freundlichen Grüßen

25.08.2016 17:30

WG: Entwurf zur Bürgerumfrage Rathaus

Hubertus Hermanns

19

Von peter.eisel@t-online.de <peter.eisel@t-online.de>

An hubertushermanns@t-online.de <hubertushermanns@t-online.de>

Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Hollmann, Sebastian
<sebastian.hollmann@t-online.de> Schepers, Andreas
<a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich <ulunkebein@googlemail.com>
Läkamp, Manfred <ml@laekamp.de> Krümpelmann, Irmgard
<IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Funk, Beate <bfunk@web.de>
CC Annen, Wolfgang <annen@Ostbevern.de>

Guten Abend zusammen,

wer meine Mail aus der vergangenen Nacht gelesen hat, weiss, dass die SPD trotz aller Bedenken nicht wegen der Ablehnung ihrer Vorschläge durch die Ratsmehrheit die Befragung nicht scheitern lassen wird.

Übrigens: die einzigen inhaltlichen Änderungen im Vergleich zu unserer persönlichen Diskussion bestand darin, in den Fragen "Ross und Reiter zu nennen".

Der Rest diente der Klarstellung der Diskussionsergebnisse, wie ich sie empfunden habe bzw. der Verhinderung, uns lächerlich zu machen!

Bis bald

Peter

20

Von Irmgard Kruempelmann <IrmgardKruempelmann@hotmail.com>

An Neumann, Jochem <neumann-ostbevern@t-online.de> Hollmann, Sebastian
<sebastian.hollmann@t-online.de> Eisel, Peter <peter.eisel@t-online.de>

Schepers, Andreas <a.schepers@outlook.de> Lunkebein, Ulrich
<ulunkebein@googlemail.com> Funk, Beate <bfunk@web.de>

hubertushermanns@t-online.de <hubertushermanns@t-online.de>

Sehr geehrter Herr Hermanns,

es ist völlig richtig: Sie haben seit dem 13.07.2016 positiven Einfluss auf einen gemeinsamen Konsens betreffend der Bürgerbefragung genommen. Beate und ich haben Ihre Gesprächsführung am 17.08. ebenfalls als sehr konstruktiv erfahren.

Es wurde während der Sitzung am 17.08. jedoch bereits über die Bezeichnung Bekleidung/Schuhe diskutiert und diese gestrichen. Beate und ich haben beide die Version ohne den Zusatz aufgeschrieben.

Da viele Ostbeveraner sich ein Schuhgeschäft im Ort wünschen wäre diese

faktisch nicht belegbare Aussage eine Manipulation in Richtung Variante 1.

Wir unterstellen Ihnen nicht das Sie uns manipulieren wollen, sondern sind davon überzeugt, dass es sich um ein Missverständnis handelt.

Wir befürworten daher, das die Wörter Schuhe/Bekleidung in Ihrer Sitzung am 5. September diskutiert werden.

Vielleicht ist es Ihnen auch möglich via Email mit Ihren Ratskollegen die Sache kurzfristig zu klären.

Uns ist das Ergebnis der Bürgerbefragung egal; es ist nur wichtig, dass die Bürger demokratisch und mit neutralen Argumenten Ihre Meinung kund tun können.

Viele Grüße

Beate Funk und Irmgard Krümpelmann

21

Von Jochem Neumann <neumann-ostbevern@t-online.de>

An hubertushermanns@t-online.de <hubertushermanns@t-online.de>

CC Krümpelmann, Irmgard <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Hollmann,

Sebastian <sebastian.hollmann@t-online.de> Gemeinde, Ostbevern

<gemeinde@ostbevern.de> Funk, Beate <bfunk@web.de> Eisel, Peter

<peter.eisel@t-online.de>

Hallo zusammen,

Ich hatte mich vorab schon geäußert.

Aber nun formal:

Auch wir wünschen nun eine Abstimmung im Rat über die Bürgerbefragung.

Grundlage ist der nun vorgestellte Entwurf.

Inhaltlich hatte ich mich ja schon geäußert.

Da bedarf es sicherlich keine weiteren Wiederholungen.

Gruß

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Jochem Neumann

Von meinem iPad gesendet

22

Von Irmgard Kruempelmann <IrmgardKruempelmann@hotmail.com>

An Hollmann <sebastian.hollmann@t-online.de> Hubertus Hermanns

(hubertushermanns@t-online.de) <hubertushermanns@t-online.de>

Jochem Neumann <neumann-ostbevern@t-online.de> Beate Funk

<bfunk@web.de> Peter <peter.eisel@t-online.de> Ulrich Lunkebein

<ulunkebein@googlemail.com>

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erstaunen haben wir zur Kenntnis genommen, das die Auszählung der Stimmen Bürgerbegehren um 13.00 Uhr stattfinden soll. Abgesprochen hatten wir 18.00 Uhr.

Soll vermieden werden dass sich eventuell Zuschauer einfinden? Um 13.00 Uhr hat mit Sicherheit kaum jemand Zeit.

Auch benötigen wir dringend die Information, ob die CDU und die FDP auf den Zusatz Bekleidung/Schuhe bestehen. Falls dem so ist, müssen wir einen Antrag auf Teilnahme an der Diskussion Ratssitzung unter dem TOP beantragen.

Gleiches Recht für alle würde in dem Fall bedeuten, das wir betreffend unserer Frage auch von den Fakten abweichen und suggerieren dürften.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Krümpelmann und Beate Funk

Sitzungsvorlage 2016/126 - Seite 2 von 2 - Sachdarstellung:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat am 14.07.2016 entschieden, eine Bürgerumfrage zum Rathausneubau durchzuführen. Alle Bürgerinnen und Bürger werden einzeln angeschrieben, erhalten einen Informationsbrief, einen Stimmzettel und einen frankierten Rückumschlag. Als Quorum werden mindestens 20 % der Abstimmungsberechtigten für eine Variante benötigt. Es werden zwei Varianten zur Abstimmung gestellt.

Im Anschluss an die Abstimmung wird eine öffentliche Auszählung am Montag, **24. Oktober ab 13:00 Uhr** in der Begegnungsstätte erfolgen.

Die Verwaltung wird durch die Bürgerumfrage in der Vorbereitung und auch im Nachgang erheblich personell belastet. Zur Entlastung bei der Auszählung der Stimmzettel soll jede Fraktion im Rat einen Vertreter zur Unterstützung entsenden. Die Abstimmung findet vom 23. September bis zum 14. Oktober 2016 statt. In der Ratssitzung am 27. Oktober 2016 wird dann über die weitere Verfahrensweise

abgestimmt.

06.09.2016 22:12

Bürgerbegehren

23

Von Irmgard Kruempelmann <IrmgardKruempelmann@hotmail.com>

An Hubertus Hermanns (hubertushermanns@t-online.de)

<hubertushermanns@t-online.de> Hollmann <sebastian.hollmann@tonline.de> Beate Funk <bfunk@web.de>

Sehr geehrter Herr Hermanns, sehr geehrter Herr Hollmann,

wie Sie, Herr Hermanns, per Email am 25.08.2016 mitgeteilt haben, fand am 5.

September 2016 eine regulären Fraktionssitzung der CDU statt. Während dieser Sitzung sollte das Thema betreffend Schuhe/Bekleidung erörtert/beschlossen werden.

Wir wären Ihnen sehr verbunden wenn wir kurzfristig Informationen zu den Beschlüssen der CDU bekommen könnten.

Herr Hollmann, ist die FDP bereit, auf die Umschreibung Schuhe/Bekleidung zu verzichten?

Die Beschlussvorlage für die Ratssitzung sieht die Annahme unserer Beschlüsse vor.

Leider haben wir noch keine Information, wie diese im Endergebnis aussehen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Krümpelmann und Beate Funk

24

Von HubertusHermanns@t-online.de <HubertusHermanns@t-online.de>

An Irmgard Kruempelmann <IrmgardKruempelmann@hotmail.com> Hollmann

<sebastian.hollmann@t-online.de> Jochem Neumann <neumannostbevern@

t-online.de> Beate Funk <bfunk@web.de> Peter <peter.eisel@tonline.

de> Ulrich Lunkebein <ulunkebein@googlemail.com>

Sehr geehrte Damen und Herren

De CDU Fraktion hat am Montag beraten und beschlossen die Abschliessende

Entscheidung auf Grundlage der Beratung der Beschlussvorlage im Rat am 15.09 zu treffen.

Ich gehe davon aus dass die Verwaltung dann auch die Gründe fuer die veraenderte Terminsetzung erläutert.Dann wird auch hierueber zu entscheiden sein.

MfG

Hubertus Hermanns

25

Von Irmgard Kruempelmann <IrmgardKruempelmann@hotmail.com>

An Hollmann <sebastian.hollmann@t-online.de> Jochem Neumann
<neumannostbevern@

t-online.de> Beate Funk <bfunk@web.de> Peter <peter.eisel@tonline.

de> Ulrich Lunkebein <ulunkebein@googlemail.com>

hubertushermanns <hubertushermanns@t-online.de>

Sehr geehrter Herr Hermanns,

wir haben keine Ahnung, was Sie uns mitteilen möchten. „Die Fraktion hat beschlossen“, aber was denn jetzt? Und auf welche Grundlage bezieht sich die Beschlussvorlage? Liegt Ihnen bereits eine vor? Wenn ja, warum uns nicht?

Mit oder ohne Schuhe/Bekleidung? Falls die CDU auf den Zusatz besteht, bestehen wir auf den Zusatz: "Mit einem wunderschönen Rathausvorplatz für den Wochenmarkt und die Kirmes“. Es gilt schließlich gleiches Recht für alle.

Wieso soll die Verwaltung den Termin 13.00 Uhr erläutern? Wir sind dagegen, und werden das auch entsprechend begründen. Die Auszählung kann auch an einem anderen Tag stattfinden, Hauptsache um 18.00 Uhr, damit viele Bürger teilnehmen können.

Was wir total nicht verstehen: alles ist bisher offen und in guter Zusammenarbeit abgewickelt worden. Warum sollen wir jetzt eine Diskussion am 15.09. führen und uns öffentlich streiten?

In der letzten Ratssitzung wurde beschlossen, das die Fraktionen mit Beate und mir einen Kompromiss erarbeiten. Daher werden wir an der öffentlichen Diskussion aktiv teilnehmen. Falls wir dann öffentlich Ihre Vorschläge mit guten

Argumenten ablehnen sollten kann die Bürgerbefragung so nicht durchgeführt werden. Die Fraktionen können nicht beschließen, dass die Befragung ohne unsere Zustimmung durchgeführt wird. Das wäre ein politischer Selbstmord.

Stellen Sie sich mal den Zeitungsartikel vor:

- Politik manipuliert Bürgerbefragung.
- Rat hält sich nicht an eigenen Beschluss.
- Rat führt Bürgerbefragung ohne Zustimmung der Teilnehmer Bürgerbegehren durch.
- Rat hat Initiatoren Bürgerbegehren nicht im Vorfeld über geänderte Beschlussvorlage informiert.
- Gemeinde will verhindern, dass die Ostbeveraner Bürger an der Auszählung teilnehmen können.
- CDU hat Bürgerbefragung bereits im Vorfeld manipuliert.

Welches Bild bekommen die Bürger aus Ostbevern?

Wir würden das alles als Argument in unserer Werbekampagne nutzen müssen,

08.09.2016 11:42

AW: Bürgerbegehren

um den Text zu entschärfen. Diese Art Wahlkampf entspricht aber nicht unseren Vorstellungen. Wir sollten alles sachlich halten, aber leider wird uns so die Möglichkeit genommen.

Uns geht es nicht um Politik, sondern um die Erhaltung des Dorfkernes. Und den werden wir mit allen Mitteln verteidigen.

Wir hoffen, dass Ihnen deutlich ist: **wir müssen vor der Sitzung Einigkeit erzielen.**

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Krümpelmann und Beate Funk